

Meine Impfvorsorge

Ein Bericht aus einer Facharztpraxis für innere Krankheiten

*Ein integratives, individuell angepasstes Angebot
für Patienten und Therapeuten*

„Vom Entweder-oder zum Sowohl-als-auch!“



Dr. med. Werner Pohl

Rechtzeitig vor zu sorgen, noch bevor man durch Infektionen oder Überlastungen krank werden könnte, war schon immer ein Thema und ist aktueller denn je.

Dies betrifft nach meinen Erfahrungen auch den Umgang mit mehr oder weniger problematischen Krankheitsimpfungen, die unser Immunsystem ebenfalls unterschiedlich überfordern können, weil sie ungesunde Bestandteile enthalten.

Dazu hat sich in meiner Praxis folgende Vorgangsweise bewährt:

I. Vorsorgen noch bevor geimpft wird - Gesundheitsbewußt auf allen Ebenen – aktiv, konstruktiv-kreativ – einschließlich Homöopathie für Jung und Alt.

II. Achtsame Vorsorge und Begleitung am Tag der Impfung.

III. Achtsame Vorsorge und Nachsorge nach Impfungen – ähnlich wie nach potentiellen oder stattgehabten Infektionen oder toxischen Belastungen.

I. Die Vorsorge vor Impfungen oder anderen potentiellen Überlastungen:

Ist eine derartige Vorbehandlung oder Vorbereitung überhaupt möglich?

Jeder Sportler hat gelernt, trainieren zu müssen um stärker zu werden. Jeder Prüfungskandidat ist gut beraten, sich auf allen Ebenen umfassend vorzubereiten, um seine Chancen zu erhöhen.

Dazu gehört auch, dass man sein Fahrzeug immer wieder kontrolliert, ob noch alles funktioniert. Auch der Pilot eines großen Passagierflugzeuges muss überprüfen, ob der Autopilot mit seinem Computer noch in Ordnung ist....

Ähnlich arbeitet auch unser eigenständiges Immunsystem mit seinem großen Bruder – dem autonomen Nervensystem, das vom anregenden Nervus Sympathikus und dem regenerativ eingestellten Nervus Parasympathikus getragen wird.

Auch teuerste Fussballclubs der Welt haben erkannt, dass einseitiges körperliches Leistungstraining zu wenig ist. Mit einem zusätzlichen mentalen Leistungstraining hatte man mehr Erfolg. Trotzdem fehlten immer noch zwei wesentliche

Aspekte:

a) Die optimale, individuell-angepasste Ernährungsberatung

b) Der innere Regenerationstrainer bezüglich rhythmischer Entspannung und Gelassenheit, um sich auch innerhalb kleinerer Pausen rascher erholen zu können.

Ein aufmerksamer **Shaolin Mönch** hat gelernt, nicht nur seinen Körper, sondern auch die Qualität seiner Aufmerksamkeit gelassen zu trainieren, um mit ruhiger Wachheit plötzliche Angriffe elegant mit einem minimalen Kraftaufwand umzuleiten. Zugleich hat er geübt und verstanden, diese Achtsamkeit in seinem „Wie von selbst“ zu integrieren. Ähnlich möchte auch unser Immunsystem funktionieren – mit entsprechenden materiellen und immateriellen Unterstützungen und Informationen.

Zurück zur Basis

a) Was esse ich eigentlich? Frisches oder industriell Konserviertes? Lebensmittel als Heilmittel oder als Überlastung? Lebendiges oder Totes?

b) Wie esse ich eigentlich? Zuviel? Zu schnell und zu hastig? Ausgewogen dankbar oder unregelmäßig?

c) Was tue ich eigentlich? Beruflich, privat, körperlich, in welchem Rhythmus?

d) Was denke und fühle ich eigentlich? Konstruktives oder Destruktives? Aufbauendes oder Abbauendes auch bezüglich Bewußtheit im Hier und Jetzt?

e) Was glaube ich eigentlich? Habe ich schon Erfahrungen? Was sagt mir mein Hausverstand? Mein Gefühl? Benötige ich noch Informationen, um mich für diesen oder jenen Weg klarer entscheiden zu können?

f) Fehlen mir körperliche Mikronährstoffe, Vitamine oder Aminosäuren?

g) Ist mein Immunsystem durch Stress oder Umweltbelastungen überlastet worden? Kann es noch ausreichend reagieren?

h) Können mir homöopathische Mittel auf der physikalischen bzw. vegetativen Informationsebene helfen, meine gesunde Form zu festigen?

i) Wie steht es letztlich um mein körperliches, nervliches und seelisches Milieu auch bezüglich

Säure-Basen Haushalt?

Bin ich ausgelaugt oder stocksauer auf dieser oder jener Ebene?

Milieupflege als Vorsorge?

Welche Umstände können uns helfen oder stören, mit Erregern oder Schadstoffen flexibler umzugehen?

„**Der Erreger ist alles? Wir haben dann keine Chance, wenn wir infiziert sind?**“ meinen manche Bakteriologen und haben unter Umständen recht, wenn unser Milieu krankheitsbereit ist: verschmutzt auf welchen Ebenen auch immer, überlastet durch Umweltschadstoffe, völlig erschöpft nach Dauerstress, einseitiger Ernährung und anderem.

„**Die Bakterie und die Viren sind nichts – das Milieu ist alles?**“ Stellten wieder andere Forscher und Biologen fest und haben recht, wenn unser körperliches, nervliches, geistiges und emotionales Milieu gesund ist und zwar auf allen Ebenen bishin zu seelischen Reserven.

Was also zählt, ist unser Allgemeinzustand, von der körperlichen Hygiene angefangen bis hin zur Seelenhygiene. Hinzu kommen unsere Ernährungsgewohnheiten zwischen zuviel Zucker, zuviel erhitzten Fetten oder zuviel tierischem Eiweiß bis hin zu belastenden Genußmitteln oder Süchten usw....

Ist unser körperliches, nervliches oder seelisches Milieu geschwächt, dann sind wir unter Umständen sogar aus uns selbst heraus krankheitsbereit.

Denn Bakterien und Viren leben ständig in uns, in unserem Mund, auf der Zunge, im Dün- und Dickdarm - mehr als 1,5 kg in jedem Menschen! Wenn aber krankmachende Bakterien oder andere Erreger wie Pilze oder Viren in uns keinen passenden Nährboden finden, dann können sie sich auch nicht vermehren.

Prof. Claude Bernard:

„Der Keim ist nichts, das Milieu ist alles!“

Potentiell-Pathogene Erreger sind erst dann plötzlich der letzte Auslöser für eine beginnende Erkrankung, wenn unser Milieu all zusehr überlastet oder verschoben wurde - nicht nur bezüglich Körper und Ernährung sondern auch bezüglich unseres autonomen Nervensystems und unserer Emotionen oder Erregungen.

So hat sich in meiner Praxis diese Art von ganzheitlicher Vorsorge nicht nur gegenüber Krankheitsbedrohungen bewährt, sondern auch gegenüber offiziell gut gemeinten Impfungen, die aus pharmazeutischer Sicht als sogenanntes Antikörpertraining propagiert werden.

Ein wirklich gesunder Gesamtorganismus wird trotz allem nicht so schnell krank – durch was auch immer – sei es der Kontakt mit einem Kranken oder einer Impfung, die das Immunsystem verarbeiten muss. Da kann man vielleicht auch von jenen Menschen oder Patienten lernen, die Infekte oder mehrere Impfungen trotz allem gut verkräftet haben.

Mangel an Vitaminen, Spurenelementen oder anderen Nahrungsergänzungen?

Z.B. Vitamin D3, das nicht nur Knochen sondern auch Abwehrkräfte unterstützt. Mangel an Eisen, Zink, Selen? Zugleich kann auch die traditionelle chinesische Medizin bezüglich spezieller Heilpilze miteinbezogen werden – ebenfalls zur Stärkung des körpereigenen Immunsystems (durchwegs auch kinesiologisch in der therapeutischen Resonanz kontrollierbar).

Maskierte Nahrungsmittelintoleranzen die das Immunsystem schwächen?

Nicht selten werden Kinder durch eine verkantete Nahrungsmittelintoleranz immunopathisch belastet. Nicht jedes enterale Immunsystem kann über den Dünndarm Kuhmilchproteine oder auch andere Nahrungsmittel wie Getreide Gluten o.a. problemlos verarbeiten. Die Folgen sind Überlastungen der enteralen Lymphe, die sich bei Kindern mit wiederholten lymphatischen Schwellungen der HNO-Wege bemerkbar machen, bis hinauf zu den Tonsillen und dem Innenohr bzw. der Neigung zur Otitis media. Auch andere Allergien oder Intoleranzen sind zu bedenken, eine entsprechende Vorsicht bzw. Vorbehandlung ist dann ratsam.

Und dann lohnt es sich auch mit homöopathischen Mitteln zu arbeiten, die unserer „inneren Software“ helfen, wieder elastischer und flexibel auf Herausforderungen des Lebens zu reagieren.

Homöopathie in meiner Praxis:

Neben einer bewußten Einstellung gegenüber einer gesunden Lebensweise hat sich eine individuell angepasste homöopathische Begleitung wiederholt seit Jahrzehnten auch in meiner Familie bewährt. Homöopathische Mittel und ihre Informationsfelder können dabei je nach Symptomatik über Bücher oder Computer repertorisiert werden. Zusätzlich kann die therapeutische Resonanz noch mit kinesiologischen Testungen des vegetativen Nervensystemes abgesichert werden um einen geordneten Therapieplan zu erstellen.

Das vegetative Nervensystem in seiner elastischen Flexibilität zu stärken ist immer hilfreich, denn über die autonome Regulation werden automatisch die Selbstheilungskräfte gefördert.

Mittels Information wieder in Form zu kommen ist möglich – auch mit homöopathischen Mitteln was mittels HRV-Testungen (Messung der Herzfrequenz-Varibilität) dokumentiert werden kann.

II. Vorsorge am Tag der Impfung:

Wie ist die Stimmung? Klare bewußte Entscheidung oder Zweifel? Hat der Patient auch den Beipacktext der Impfung gelesen? Überzeugung oder Ablehnung? Placebo- oder Nocebo-effekt? Körperliches o.k.? Nervliches o.k.? Ist das Immunsystem ausreichend elastisch? Chronische Erkrankungen als Kontraindikation?

Auch in dieser Phase kann mittels kinesiologischer Diagnostik untersucht werden, ob ein Impfstoff über das autonome Nervensystem energetisch zu sehr stresst, schwächt oder neutral bleibt. Im Falle einer Irritation ist es möglich, stärkende Heilmittel in der neurovegetativen Muskeltestung mit der Impfpampulle zu kombinieren um die Verträglichkeit der Impfschwingung zu verbessern.

Mit diesen Optionen einer umsichtigen therapeutischen Begleitung muss man nicht generell vor allen Impfungen abraten, wenn sich der Patient gegenüber speziellen Infektionen abhärten will, und auch daran glaubt, alles gut verarbeiten zu können.

Einige Beispiele individuell angepasster homöopathischer Möglichkeiten:

Silicea D6-C30: z.B. bei Patienten mit kalten Händen und Füßen bzw. vegetativ verkrampfter Durchblutung. Emotional häufig mit Angst vor Fehlern verbunden.

Causticum D6-C30: für Patienten mit ständigen Sorgen, Kümmereien und Mitleidsstress bzw. ängstlich verkrampften Emotionen, die sich wiederum auf das Immunsystem auswirken.

Thuja D6-C30: für Patienten mit verstärkter Schweißneigung zu Händen und Füßen, der auch riechen kann, Neigung zu Warzenbildungen. Psychisch zumeist unzufrieden, haben manches verdrängt bzw. wurden manipuliert, von Eltern oder anderen zu sehr gedrillt oder gegängelt.

Sulfur D6-C30: Hauptthemen sind dabei Klärungen und Bereinigungen auf allen Ebenen vom Körper bis zur Seele oder Geist. Folge von

antibiotischen Belastungen. „Ausmisten“, sich wieder sammeln und finden auf allen Ebenen.

Calcium carbonicum D6-C30: hilft Kindern oder auch Erwachsenen, wieder mit dieser Welt zurecht zu kommen, Starthilfe, Angst vor Dunkelheit, Angst vor Unbekanntem, möchte sich noch anlehnen und im alten warmen Nest verharren, Angst vor der neuen Selbstverantwortung.

Die Potenzen mit D6 wirken dabei eher auf der körperlichen Ebene, C30 mehr auf der emotionalen Ebene.

Zusätzlich kann die homöopathische Impfbegleitung mit sogenannten Impfnosoden unterstützt werden. Dabei werden Impfpräparate potenziert und in homöopathisch sanfter Form als Feedback zurück gegeben, um dem Immunsystem zu helfen, seine Aufgaben etwas gelassener und übersichtlicher verarbeiten zu können.

III. Vorsorge nach Impfungen?

Ähnlich wie nach Infektionen oder toxischen Belastungen sollte man auch den Verlauf nach einer Impfung achtsam begleiten. Reaktionsphasen sind nicht nur innerhalb der ersten Tage sondern auch nach Wochen und Monaten möglich (subchronische, protrahierte Reaktionsphasen). So muss das Immunsystem nach einer Impfung nicht nur über Monate und Jahre entsprechende Antikörper bilden (wie nach einer Infektion), auch der körperliche Allgemeinzustand ist mit dem autonomen Nervensystem involviert – wie in einer larvierten Alarmstufe I oder einer vermehrten vegetativen Daueranspannung. Auch das Zentrale Nervensystem kann dabei mehr oder weniger irritiert werden, auch bezüglich der Empfindlichkeit gegenüber bestimmten Emotionen.

Im großen Impfbuch der kreativen Homöopathie (Antonie Pepler) wird beschrieben mit welchen Temperamenten und Emotionen bestimmte Impfungen und Erkrankungen in Resonanz gehen können:

Tetanus: Wund-starr-krampf – ich muss mich freundlich zusammen reißen, tue so als ob es mir gut ginge, fühle mich aber ständig verkrampft oder angespannt und hab' dauernd etwas Angst...

Polio: fühle mich wie gelähmt – will es aber nicht zeigen. Will mir und anderen beweisen, dass ich nicht gelähmt bin, habe Schwierigkeiten in der Kommunikation.

FSME-Impfung: wiederholte Kopfschmerzen, Lichtempfindlichkeit, ständige Überreizung, fühle mich so als hätte ich ein Problem im Kopf.

Dr. Coulter aus den Vereinigten Staaten beschrieb seinerzeit in seinem Buch: „Impfungen der Großangriff auf unser Gehirn“ Veränderungen der Psyche, die zum Teil mit toxischen Rückwirkungen, aber auch mit dem Krankheitscharakter der Impferreger zusammen hängen könnten.

Wenn Homöopathie über **Informationsresonanzen** wirkt, dann können auch Impfungen auf ihrer materiellen Ebene einen Informationsstempel hinterlassen, der wie ein E-mailvirus im Computer u.U. Nachwirkungen nach sich zieht.....

Sogar Jahrzehnte nach offenbar gut überstandenen Impfungen zeigen sich in meiner Praxis mit dem AK-Test immer wieder regulationsdiagnostisch therapeutische Resonanzen gegenüber hochpotenzierten Impfnosoden.

Jenes Phänomen einer frühkindlichen Überforderung konnte dann wiederholt therapeutisch nachträglich aufgearbeitet werden, indem man jene Mittel findet, die das Kind zur Zeit der schon länger zurückliegenden Impfung gebraucht hätte, um damalige Umstände besser zu verarbeiten.

Bei allen länger bestehenden Erkrankungen wie Neurodermitis, Allergien, chronischen Darmstörungen, Lernblockaden, Migräne, Epilepsie u.a. wäre ein diesbezüglicher Zusammenhang ebenfalls möglich, um der vorsorglichen Nachsorge nach Impfungen ganzheitlich gerecht zu werden.

„**Energie geht niemals verloren!**“ Ein allgemein anerkanntes physikalisches Gesetz, das auch Informationsenergie miteinbezieht.

Zusammenfassend hat es sich in meiner Praxis bewährt, sowohl geimpfte, als auch nichtgeimpfte Patienten möglichst ganzheitlich in der Vorsorge zu begleiten.

Dabei haben viele meiner Patienten auch davon profitiert, alte, schon fast vergessene Impfirritationen regulationsdiagnostisch mit dem AK-Test aufzuspüren, um damalige Überlastungsphasen - wie energetische Narbenstörfelder - nachbehandeln zu können. Mit einem Testsatz, der alle Impfungen in XM Potenzen enthält, ist dies über unser autonomes Nervensystem kinesiologisch relativ leicht eruiert, wenn man die Gesetzmäßigkeiten dieser Testungen versteht.

Doch Achtung:

Ähnlich wie in unseren Weltreligionen und den unterschiedlichen politischen Parteien, gibt es auch in unserer Gesundheitspolitik bishin zu den schulmedizinischen Universitäten unterschiedliche und zum Teil einseitige Sichtweisen.

Einmal relativ kurzsichtig, einmal zu weitsichtig, einmal zu engstirnig - ein elastischer ganzheitlicher Überblick ist je nach Lebensphase und Gesinnung für uns Menschen nicht immer selbstverständlich. Das dürfte auch ein Grund sein, warum sich viele Menschen, Politiker oder Staaten mit möglichst viel Waffen oder Impfungen sicherer fühlen und zugleich kreative pazifistische Denker oder ökologische bzw. Biomilieu pflegende Pioniere belächelt oder sogar bekämpft werden.

Integrative therapeutische Optionen in der Gesundheitsvorsorge sollen dabei trotzdem für jedermann zugänglich sein. Wer Angst vor Krankheiten hat oder eine krankmachende Angst in sich trägt, darf sich überlegen, in welcher Art und Weise er sich in einer noch gesunden Phase gegenüber einer Krankheit abhärten oder stärken könnte. Ob er dies mit einer Impfung versucht oder mit anderen Mitteln aus der Ganzheitsmedizin, ist dann ein

Thema seiner persönlichen Entscheidung.

Sollte er sich für Impfungen entscheiden, kann er immer noch diese Herausforderungen mit der ganzheitlichen Heilkunde einschließlich Homöopathie begleiten.

Wenn man einem kleinen Kind das Schwimmen beibringen will, soll man es auch nicht zu früh und zur falschen Zeit allein im kalten Wasser zurücklassen.....

Ihr Dr. Werner Pohl

Facharzt für Innere Medizin mit
Zusatzfach für Magen- Darm- und Lebererkrankungen und ÖÄK-Homöopathie Diplom

4840 Vöcklabruck, Stadtplatz 22
pohl.w@medway.at
www.ganzheitsmed-pohl.at

Seminar-Work-shop

„Meine Impfvorsorge: Ein integratives, individuell angepasstes Angebot für Patienten und Therapeuten.“

Vom Entweder-oder zum Sowohl-als-auch!

Homöopathische und kinesiologische Vorkenntnisse nicht unbedingt erforderlich

z.B. Samstag: 09 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr

Info und Voranmeldungen über die Praxis

Informative Websites

www.individuelle-impfentscheidung.de

www.aegis.at

www.impf-report.de

Dr. Werner Pohl

„Dornröschen wurde krank geimpft – mit Angst“

Audio-CD: eine Gleichnisballade zu hören auf:

www.ganzheitsmed-pohl.at oder auf YouTube.